

Betreff: Newsletter ErzieherIn.de Dezember 2013

Von: Hilde.vonBalluseck@socialnet.de

Datum: 18.12.2013 09:54

An:



Sehr geehrte Damen und Herren,

kurz vor Weihnachten erreicht Sie unser letzter Newsletter in diesem Jahr. Für den Rest der Weihnachtszeit und das kommende Jahr wünsche ich Ihnen Gesundheit, die rechte Balance zwischen Arbeit und Muße, und freundliche Mitmenschen.

Ihre

Hilde von Balluseck

Inhalt

1. Der aktuelle Kommentar: Gedanken zur PISA-Studie
2. Editorials
3. Aktuelle Meldungen
4. Pädagogische Praxis
5. Einrichtungsleitung
6. Ausbildung/Studium/Weiterbildung
7. Berufs- und Kita-Politik
8. Arbeitsleben
9. Forschung
10. Medien
11. In eigener Sache

1. Der aktuelle Kommentar: Gedanken zur PISA-Studie

Die Ergebnisse der neuen Pisa-Studie sind von vielen Seiten mit Befriedigung aufgenommen worden, befindet sich Deutschland doch jetzt etwas über dem Durchschnitt, was die Leistungen seiner SchülerInnen angeht.

Die Verbesserung beruht primär auf Veränderungen bei den besonders schwachen SchülerInnen und nicht auf der Anhebung des oberen Leistungsspektrums, das wurde teilweise auch kritisiert. Dabei wäre zunächst mal ein lautes Lob für die LehrerInnen angebracht gewesen, die es geschafft haben, schwächeren SchülerInnen eine Chance zu geben.

Die Selektivität des Bildungssystems wird jedoch durch solche positiven Entwicklungen noch immer nicht beseitigt, es beruht nach wie vor auf Auslese, wie die **GEW** betont - das dreigliedrige Schulsystem und die Zunahme von Internaten für die Kinder der Besitzenden sind Belege dafür.

Während für die Schulen Inklusion erst in Ansätzen auf der Tagesordnung steht, ist sie für frühpädagogische Fachkräfte mit dem Anspruch auf Förderung aller Kinder, unabhängig von ihrer Herkunft und Begabung, in den Bildungsprogrammen der Bundesländer festgeschrieben.

Die Verbesserungen in der Frühpädagogik durch die individuellen Anstrengungen der Fachkräfte, ihre bessere Qualifikation infolge von Aus- und Weiterbildung sowie das Qualitätsmanagement der Träger: die Resultate dieser Entwicklungen werden erst in einigen Jahren in der Sekundarstufe der Schule sichtbar werden. Die Frage ist, ob diese Anstrengungen tatsächlich mehr Chancengleichheit schaffen.

Denn das Bildungssystem kann - auch in der Kita - die Folgen der zunehmenden Kluft zwischen Arm und Reich und damit ungleicher Lebensbedingungen als Folge des globalisierten Finanzkapitalismus nicht korrigieren. Von pädagogischen Fachkräften eine Überwindung der kapitalistischen Prinzipien von Konkurrenz und Auslese zu verlangen, von deren Auswirkungen sie selbst und die Eltern der ihnen anvertrauten Kinder - mal positiv, mal negativ - betroffen sind, ist in jedem Falle eine Überforderung.

Dennoch: In einigen Jahren werden die dann 15jährigen in der PISA-Studie dokumentieren, ob die Neuorientierung in der Frühpädagogik die Auswirkungen der sozialen Unterschiede mildern konnte. Wenn die Förderung durch die Frühpädagogik für die gesamte Kindheit und Jugend einen Effekt hat, müssten noch mehr sozial schwächere SchülerInnen gute Leistungen erbringen können als dies bis jetzt der Fall ist. Ein weiterer Faktor für eine Verbesserung wäre eine kontinuierliche Veränderung von Schule in der offenbar schon begonnenen Richtung. Hoffen wir das Beste.

2. Editorials

In einem Interview hat Kerstin Pack mit Wolfgang Breudel über ein Forschungsprojekt gesprochen, in dem die **Bewegung in der Kindheit** im Mittelpunkt steht. Die Frage ist ja nicht, ob Bewegung in der Kindheit wichtig ist, sondern wie das Thema in der Ausbildung Berücksichtigung findet. Wolfgang Breudel erwartet von dem Forschungsprojekt einige Aufschlüsse.

Unser neuestes Editorial macht Werbung für unsere Spendenaktion für syrische Flüchtlingskinder. Wir freuen uns sehr, wenn Sie sich durch eine **Spende für die UNO-Flüchtlingshilfe** beteiligen.

Unser nächstes Editorial - im Januar - behandelt das Dilemma zwischen Planung und Freiheit in der Frühpädagogik.

3. Aktuelle Meldungen

Wie immer befinden sich unter den **Aktuellen Meldungen** sehr unterschiedliche Nachrichten, ergänzt durch die Meldungen auf **Sozial.de**. Viel Aktuelles finden Sie auch unter **Berufs- und Kita-Politik**.

4. Pädagogische Praxis

Immer wieder weisen PädagogInnen und WissenschaftlerInnen auf die Bedeutung des Spiels für die kindliche Entwicklung hin - angesichts des Drucks, Bildung zu vermitteln, ein wichtiger Aspekt für die Frühpädagogik. Auch **Elke Heller** betont, dass Spielen Lernen bedeutet.

Welche Qualifikationen brauchen Fachkräfte, um erfolgreich die **Integration durch Sprachbildung** zu fördern? Eine Tagung der Stiftung Mercator befasste sich mit dieser Frage und entwickelte Vorschläge.

Anregungen für **naturwissenschaftliche Experimente** im Herbst gibt die Stiftung Haus der kleinen Forscher. Ökologisch bewusste **Tipps zu Weihnachten** können den Kita-Alltag bereichern.

Drei Erzieherinnen, Dagmar, Yvonne und Michaela, berichten, wie sie den **Krippenalltag** erleben. Wir übernehmen den Beitrag aus **Betrifft Kinder**. Das Niedersächsische Kultusministerium hat Handreichungen für die **Arbeit mit unter Dreijährigen** entwickelt. Zur Notwendigkeit spielerischer **Bewegung im Kleinkindalter** hat Hans-Jürgen Beins gearbeitet, ein Beitrag, der unser Editorial (s.o.) zur Bewegung im Kindesalter sehr gut ergänzt. Er ist der Zeitschrift Praxis der Psychomotorik entnommen.

Wie kleine Kinder ein **Ich-Bewusstsein** entwickeln, beschreibt Barbara Rütz in ihrem Beitrag, der aus **Weltwissen Sachunterricht** entnommen ist.

Anna Winner hatte in einem früheren Beitrag das **Bindungskonzept** kritisiert. Éva Hédervári-Heller und Annette Dreier haben darauf eine Replik verfasst, in der sie die Bedeutung des **Aufbaus von Bindungen** darstellen. Sie zeigen, dass Bindung und Erkundung vom Kind wie auf einer Wippe ausbalanciert werden müssen. Dabei hilft idealerweise die Bindungsperson; auch die Bindungsbeziehung zur Erzieherin wird betrachtet. Wir haben beide Artikel aus **Betrifft Kinder** übernommen.

Lotta De Coster und Caroline Blanchard setzen sich mit dem **Zeitverständnis** unserer Gesellschaft auseinander und fragen sich, wie der allgegenwärtige Zeitdruck das Leben und die Zeitvorstellungen junger Kinder beeinflusst. Der Beitrag stammt aus dem **Beiheft Kinder in Europa** in **Betrifft Kinder**, Heft 11/2013.

Schon bei sehr jungen Kindern entwickelt sich die **Fähigkeit zur Empathie** - wenn die Bezugsperson selbst in der Lage ist, Empathie zu empfinden. Den Beitrag von Hartmut Karsten haben wir aus **kinderleicht!?** übernommen.

In Hessen ist ein Projekt zur frühen **MINT-Bildung** gestartet.

5. Einrichtungsleitung

Was **Sozialraumorientierung** praktisch für eine Kita bedeutet, beschreibt Ulrich Deinet in seinem Beitrag, den wir aus **TPS** übernommen haben.

Sibylle Münnich stellt Fragen und gibt Antworten zur **Teamarbeit**, ein Beitrag aus **klein & groß**. Die Firma **Kita-Seminare Hamburg** stellt ihr Angebot für kompetente Leitungstätigkeit und ein harmonisches Team in einem Advertorial vor.

6. Ausbildung/Studium/Weiterbildung

Nachrichten und Beiträge

Die Kinderturnstiftung hat dem Kultusministerium Baden-Württemberg zwei Handbücher zur **Bewegungserziehung** übergeben.

Was es heißt, Kinder in ihrer **Kreativität** zu fördern, beschreibt Silja Breckwoldt in ihrem Beitrag, den wir aus **TPS** übernommen haben.

Das Advertorial von **Weiterbildung.Kita** des Caritas-Verbandes informiert über das gesamte Angebot.

Weiterbildungskalender

Stefanie Schmid bietet in Berlin eine Ausbildung in **Kindertanz** an (ab 18. Januar).

Am 3. Februar beginnt die Weiterbildung der Fachhochschule Köln zur **Fachkraft für Frühpädagogik U3**.

Kita-Seminare Hamburg bietet eine Langzeitqualifizierung **Fachkraft für Inklusionspädagogik** (ab 3.2.) sowie eine Weiterbildung zur **Fachkraft für Elternarbeit** (ab 6.2.) an.

Am 15. Februar beginnt die Weiterbildung zum/zur **staatlich anerkannten Sozialfachwirt/in**, angeboten von der Akademie für innovative Pädagogik und Sozialwesen in Diez.

In einigen Weiterbildungslehrgängen/-veranstaltungen kann man auch nach Beginn noch einsteigen. **Hier** finden Sie alle bei uns eingetragenen Angebote.

7. Berufs- und Kita-Politik

Die Kultusminister haben mit den Organisationen für Menschen mit Migrationshintergrund eine Erklärung verfasst, in der zur Erziehungspartnerschaft zwischen **Schule und Elternhaus** aufgerufen wird.

In drei Viertel aller ostdeutschen Kreise liegt die **Betreuungsquote der unter 3jährigen** bei über 50 %.

Sachsen hat einen **Bildungsbericht 2013** herausgegeben. Qualitätskriterien für die **Kindertagespflege** hat das gleiche Bundesland entwickelt.

Am 29. November hat der Bundesrat den vom Bundestag beschlossenen weiteren Ausbau von **Kinderbetreuungsplätzen** langfristig abgesichert.

Nachdem nun der Koalitionsvertrag in Kraft treten kann, ist die Forderung von Fachverbänden nach einer Berücksichtigung der **Qualität beim geplanten quantitativen Ausbau** von Kindertageseinrichtungen umso aktueller. Die Kinderschutzzentren verlangen von der Politik eine Konkretisierung der im Koalitionsvertrag enthaltenen Ausführungen zum **Kinderschutz**.

Die deutsche UNESCO-Kommission fordert eine engagierte Umsetzung **inklusive Bildung**.

Eine englische Politikerin hat eine **Petition** an die UN gerichtet, in der die Aufnahme der Rechte von Kindern auf Entwicklung und Fürsorge im nächsten UN-Programm gefordert wird. Sie können noch unterschreiben!

Das Bundesfamilienministerium hat sich einen **Schnitzer** erlaubt, den wir kommentiert haben.

8. Arbeitsleben

Eine **Erzieherin**, die ihre Kita als Mutter erlebt, macht überraschende Entdeckungen. Den Beitrag von Silke Mende haben wir von Welt des Kindes übernommen.

Ist es möglich, einen **Arbeitstag ohne Uhr** erfolgreich zu gestalten? Christine Schuhl bejaht dies in ihrem Artikel, der auch ein Erfahrungsbericht ist. Wir haben ihn aus Betrifft Kinder übernommen.

Zum Weihnachtsfest haben wir zwei Beiträge einstellen können. Marianne Franke macht sich Gedanken über **Spiritualität**. Rita Greine schreibt über die Idee eines **Wunschzettels für ErzieherInnen und Eltern**.

9. Forschung

Eine Rezension des neuen Heftes von Frühe Bildung finden Sie **hier**.

In Niedersachsen liegen jetzt die Ergebnisse der **Modellprojekte** zum Übergang vom Kindergarten zur Grundschule vor.

Zum **Medienverhalten** von Kindern im Alter von 10 bis 14 Jahren hat die Landesstelle Jugendschutz Niedersachsen eine Tagung veranstaltet.

Eine Broschüre des Decet (Diversity in Early Childhood Education and Training) gibt Hinweise zum respektvollen **Umgang mit Vielfalt** in deutscher Sprache.

Im September begann ein Forschungsprojekt zu **sexualisierter Gewalt in Institutionen** an der Hochschule Landshut.

Das Forschungsprojekt Tandem befasst sich mit der Frage, was **Männer als Erzieher** anders machen als Frauen. Den aufschlussreichen Artikel dazu haben wir aus Frühe Kindheit übernommen.

Die Universität Duisburg-Essen hat eine **Studie zur Sprachförderung** veröffentlicht. Darin wird deutlich, welche Faktoren bei der Sprachförderung Erfolg versprechen.

Das Forschungs- und Präventionsprojekt **Kein Täter werden** startet in Gießen.

10. Medien

Den TV-Ratgeber für Eltern **Babys in Bewegung** gibt es jetzt auch auf Italienisch, Russisch und Türkisch.

Der Blick in die Fachzeitschriften **Oktober** umfasst die Zeitschriften Betrifft Kinder, Frühe Bildung, klein & groß, TPS. Die Ausgabe **November** berichtet über die neuen Hefte von Frühe Kindheit, klein & groß, Praxis der Psychomotorik, TPS, Welt des Kindes, Weltwissen Sachunterricht. Im **Dezember** konnte Christiane Hartmann über Betrifft Kinder, kinderleicht!?, klein & groß sowie TPS berichten.

Die Tropenwaldstiftung OroVerde hat eine **Kindergartenbroschüre** herausgegeben.

Kinder können nun selbst - wenn sie denn altersmäßig dazu schon imstande sind - bei Fragen zum **sexuellen Missbrauch** ein Onlineportal der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung nutzen. www.trau-dich-de.

11. In eigener Sache

Auflage und "Likes"

Mit unserem Newsletter erreichen wir inzwischen 2.160 AbonnentInnen. Unsere **Facebook-Seite**, die von Kerstin Pack betreut wird, hat jetzt 235 "Gefällt mir"-Angaben.

Sponsoren

Ohne die Zuwendungen unseres Sponsors Wehrfritz in den Aufbaujahren von ErzieherIn.de bei socialnet wäre der Anfang weitaus schwerer (und weniger vergnüglich) gewesen. Nun hat Wehrfritz eine Pause in der Förderung eingelegt, andere Sponsoren werden uns ab Januar unterstützen. Wir danken der Firma Wehrfritz herzlich für ihr bisheriges Engagement für die Frühpädagogik und wünschen ihr weiterhin viel Erfolg!

Spendenaktion

Wie oben erwähnt, freuen wir uns, wenn Sie sich an unserer Spendenaktion beteiligen. Hier ist der Link zur [UNO-Flüchtlingshilfe](#).

Loblied auf die Ökonomisierung des Sozialen

Dies ist der Titel des neuen Newsletters von socialnet-Geschäftsführer Christian Koch. Der Beitrag enthält [interessante Überlegungen](#), die auch für die Frühpädagogik immer mehr Bedeutung erlangen.

socialnet GmbH
Redaktion ErzieherIn.de
Prof. Dr. Hilde von Balluseck
Viktoria-Luise-Platz 5
10777 Berlin

redaktion@ErzieherIn.de
www.ErzieherIn.de
Telefon 030 23629990

socialnet GmbH
Weidengarten 25, 53129 Bonn
www.socialnet.de
Amtsgericht Bonn HRB 8336
Geschäftsführer Dipl.-Kfm. Christian Koch
Vorsitz Aufsichtsrat RA StB Thomas von Holt